

ÜBER SETZ UN

2202 08.4
07.1



Vom 2. Juli bis zum 14. August 2022 zeigen fünfzehn Künstler:innen ihre Arbeiten zum Thema Übersetzen im ehemaligen Elektrizitätswerk in der Uferstraße 34 in Eisenach.

Dort, wo früher Strom in die städtische Tram floss, werden für sechs Wochen alte Worte umgespannt und vertrautes Material transformiert.

Objekte aus Keramik, Metall, Holz oder Papier, Installationen in Bild, Schrift und Ton füllen alle drei Stockwerke des Gebäudes und laden dazu ein, den Weg des Übersetzens noch ein Stückchen weiter zu gehen.

Alle Arbeiten entstanden im Laufe einer zweijährigen Zusammenarbeit der Stadt Eisenach mit Studierenden, Absolvent:innen und Lehrenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Die Ausstellenden sind: Sophie Anger, Friederike Dolinschek, Anna Egarter, Sabine Golde, Hermann Grüneberg, Jan Herzog, Martin Neubert, Olivia Pils, Hans-Jörg Pochmann, Karlotta Reisch, Lucas Schneider, Janis Josepha Strobl, Nino Tsimakuridze, Lina-Josephine Wiedwald, Nina Zahl.

02.07. 18 Uhr Eröffnung

Do – Fr 16 – 19 Uhr | Sa 11 – 18 Uhr

Eintritt frei

Mehr Informationen unter

www.eisenach.de/kultur

NEU ÜBER SETZUNG

02.
07.
14.
2022



Vom 2. Juli bis zum 14. August 2022 zeigen fünfzehn Künstler:innen ihre Arbeiten zum Thema Übersetzen im ehemaligen Elektrizitätswerk in der Uferstraße 34 in Eisenach.
Dort, wo früher Strom in die städtische Tram floss, werden für sechs Wochen alte Worte umgespannt und vertrautes Material transformiert.

Objekte aus Keramik, Metall, Holz oder Papier, Installationen in Bild, Schrift und Ton füllen alle drei Stockwerke des Gebäudes und laden dazu ein, den Weg des Übersetzens noch ein Stückchen weiter zu gehen.

Alle Arbeiten entstanden im Laufe einer zweijährigen Zusammenarbeit der Stadt Eisenach mit Studierenden, Absolvent:innen und Lehrenden der Burggiebichenstein Kunsthochschule Halle.

Die Ausstellenden sind: Sophie Anger, Friederike Dolinschek, Anna Egarter, Sabine Golde, Hermann Grüneberg, Jan Herzog, Martin Neubert, Olivia Pils, Hans-Jörg Pochmann, Karlotta Reisch, Lucas Schneider, Janis Josepha Strobl, Nino Tsimakuridze, Lina-Josephine Wiedwald, Nina Zahl.

02.07. 18 Uhr Eröffnung

Do – Fr 16 – 19 Uhr | Sa 11 – 18 Uhr

Eintritt frei

Mehr Informationen unter
www.eisenach.de/kultur